

**Titel: Änderungsantrag zu AN 0088/2019 bzw. TOP 9.17 „Regionalmarkt“,
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Federführung:	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum:	09.05.2019
Einreicher:	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Beschlusstext der Vorlage AN 0088/2019 wird ersetzt durch:

„Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund spricht sich für die Etablierung eines regelmäßigen, regionalen Marktangebotes aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unterschiedliche Konzeptvarianten (darunter u.a. Markthalle sowie Freiflächenmärkte), Betreibermodelle und Wirtschaftlichkeitserwägungen eines solchen Vorhabens zu prüfen. Hierbei sind die Hochschule Stralsund und die derzeitigen Akteure des Marktgeschehens in Stralsund, vor Allem die Betreibergesellschaft und die Standinhaber*innen, einzubeziehen.

Die Ergebnisse der Prüfung werden den Fachausschüssen (WTGA und BUSTa, evtl. FSGA) und den Fraktionen sowie Einzelbürgerschaftsmitgliedern zur weiteren Beratung bis zum 31.10.2019 vorgelegt.

Begründung:

Der ursprüngliche Antrag aus der CDU-Fraktion ist ausdrücklich zu begrüßen. Neben der sozialen Funktion aller Märkte sind gerade Regionalmärkte auch aus ökologischer und regionalwirtschaftlicher Sicht attraktiv. Es erscheint, u.a. vor dem Hintergrund der Umgestaltung des Neuen Marktes, sinnvoll, parallel zu Konzepten, die auf eine Hallenlösung ausgerichtet sind, auch Varianten im Freien mit zu prüfen. Zudem ist eine Beteiligung der derzeitigen Akteure am Neuen Markt und am Trelleborger Platz, sowohl der Betreibergesellschaft als auch der Standinhaber, sinnvoll, um die Erfahrung, Expertise und Bedarfe mit in den Prozess einzubeziehen.

